

Nachhinken und Vorausseilen

REZ

Blick in die Praxis: Wirtschaftliches Management von Windparks

Prof. Dr. Walter Delabar
Regenerative Energien Zernsee GmbH & Co. KG, Berlin

BWE Webinar 14.9.2022 Teil 3



1

Überblick

REZ

- Steuerung durch Liquiditätsplanung/-nachführung
- Liquiditätsreserven und Rücklagen
- Varianten der Analyse der Wirtschaftlichkeit von Windparks
- Cash-Flow, Liquiditätskontrolle, Soll-Ist-Vergleiche, Auswertung Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)



2

1 VORÜBERLEGUNGEN



3

- Ziele der Steuerung über Liquidität
 - Hohe Aktualität durch monatliche Auflösung
 - Relativ genaue Steuerung plus Blick in Zukunft (spekulativer Anteil)
 - Genauere Planung von Liquiditätsströmen/Ausgaben
 - Sichern der Zahlungsfähigkeit
- Probleme
 - Hohe Volatilität des Windangebots (starke Wechsel, hohe Unzuverlässigkeit)
 - Liquiditätsspitzen durch vertragliche Vereinbarungen (Finanzierungsdienst, Wartungsverträge, Pachten)
 - Jahreszeitliche Schwankungen (Badewannenkurve) bei Erlösen und Zuflüssen
 - Notwendigkeit von Liquiditätspuffern



4

**Auch üppig erscheinende
Rücklagen können schnell
aufgebraucht sein durch**

- **Unvorhergesehene Kosten**
- **Nicht ausgezahlte
Netzsicherheitsmaßnahmen**
- **Mehrere schlechte Windmonate**
- **Vorschnelle Entnahmen**

5

REZ

2

**LIQUIDITÄTSRESERVEN
UND
RÜCKLAGEN**



6

Liquiditätsreserven Bank

REZ

- Bank verlangt i.d.R. Kapitaldienst- und Reparaturreserven
- Reparaturreserven entfallen bei Abschluss Vollwartungsvertrag (Reserve auflösen!, wenn nein: Achtung Verwahrzinsen und Steuerproblematik)
- Kapitaldienstreserve kann gegen Ende des Kapitaldienstes abgebaut werden
- Ggf. und auf Antrag kann Kapitaldienstreserve für kurzfristige Tilgungslücken in Anspruch genommen werden
- Reserven stehen in der Regel für den operativen Betrieb nicht zur Verfügung
- Kapitaldienstreserve ggf. in Rückbaureserve umwandeln



7

Monatsreserven

REZ

- i.d.R. monatliche Liquiditätsplanung ausreichend
- Aber Zahlungszeitpunkte abstimmen
 - Zahlungszeitpunkt Erlöse aus Vormonat 15.-20. des Monats
 - Umsatzsteuer zum 10. des Monats
 - Mieten/Pachten zum Monatsanfang
 - Sonstige Vergütungen am Monatsende
 - Dienstleistungsrechnungen mit Zahlungsfristen beachten
- Überziehung Zahlungsfristen mit Kreditor abstimmen (Transparenz statt aussitzen)
- Ggf. Zahlungspläne vereinbaren



8

Puffer für Kostenspitzen

REZ

- Puffer für planbare und nicht planbare Kostenspitzen anlegen
- Tilgung/Zinsdienst
- Vollwartungsvertrag
- Nutzungsverträge



9

Rücklagen bilden

REZ

- Am Anfang, während tilgungsfreier Phase: Liquiditätspuffer anlegen
- Hintergrund: unkalkulierbares Windangebot (Entnahmen beschränken)
- Drei schlechte Windjahre (80 Prozent) können die Zahlungsfähigkeit nachhaltig einschränken, soweit kein hoher Marktwert die Verluste auffängt
- Ein bis zwei durchschnittliche Monatserlöse sollten bei Windparks mit Vollwartungsvertrag als Puffer vorgehalten werden (ggf. worse case-Planung zur Prüfung durchführen)
- Bei Windparks ohne Vollwartungsvertrag erhöhte Reserven vorsehen (Reparaturreserve, mindestens 75 Prozent einer Hauptkomponente)
- Vollwartungsvertrag als große Posten meist indexiert!!!!
- Rücklagen kommunizieren: Rücklagen sind bei KG vorenthaltene Entnahmen auf bereits versteuerte Gewinne (Verzinsung unterbinden)



10

Rückbaureserven

REZ

- Kosten kalkulieren, Besonderheiten Windpark berücksichtigen
- Rückbaureserven anlegen
- Rückbaurücklagen ggf. in Nutzungsverträgen oder in städtebaulichen Verträgen o.ä. verlangt
- Kosten ggf. mit Restwert gegenrechnen, Konjunkturen beachten (Stahl, Abbaukapazitäten, Regularien)
- Ggf. Bürgschaft gegen Rücklage abwägen (Kostensparnis)
- Ggf. Kapitaldienstreserve teilweise in Rückbaurücklage umwandeln



11

Sonstige Rücklagen

REZ

- Rücklagen für Infrastruktur bilden (Wege, Kabel, Kranflächen) → Nach ca. 5-10 Jahren in der Regel Ausbesserungsmaßnahmen nötig (abhängig von Bauweise, Flachland/Recycling) (Nebenbei: Vor Austausch Großkomponenten Infrastruktur (Wege, Standfläche) stets begutachten lassen)
- Reparaturrücklagen für kleinere Maßnahmen bilden
- Rücklagen für neue Anforderungen bilden (Bspl. aus Vergangenheit Fernwirkanlagen, Rundsteuerempfänger, Arbeitssicherheit, Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung, Weiterbetriebsgutachten)



12

3

ANALYSE VON WINDPARKS



13

Soll-Ist-Vergleiche

- Soll-Ist-Vergleiche dienen der Überprüfung der Planung
- Abweichungen sollen identifiziert und begründet werden
- Soweit notwendig Korrekturen vornehmen
- Bitte aufpassen: vorgetragene Beträge berücksichtigen
- Ggf. worst-case-Planungen durchführen



14

KONTROLLE ÜBER LIQUIDITÄTSPLANUNG



15

Vorüberlegung

- Auswertung über Hausmittel
- Flexible Steuerung nach Notwendigkeit
- Problematischer Abgleich Liquiditätsplanung und Betriebswirtschaftliche Auswertung
- Übertragbar auf Plattformlösungen, ggf. Kosten, Flexibilität, Personalaufwand und lfd. Kosten der Plattform bewerten
- Liquiditätsplan kann über Plattformlösung aus Geschäftskonto gepflegt werden



16

Liquiplanung und -auswertung auf zwei Reitern



Erlöse	Prognose netto	Prognose brutto	Jan						Feb						Mrz						Apr						Mai						Jun					
			Q1 Soll	Q1 Ist	Abweichung	Q2 Soll	Q2 Ist	Abweichung	Q3 Soll	Q3 Ist	Abweichung	Q4 Soll	Q4 Ist	Abweichung	Q1 Soll	Q1 Ist	Abweichung	Q2 Soll	Q2 Ist	Abweichung	Q3 Soll	Q3 Ist	Abweichung	Q4 Soll	Q4 Ist	Abweichung	Q1 Soll	Q1 Ist	Abweichung	Q2 Soll	Q2 Ist	Abweichung	Q3 Soll	Q3 Ist	Abweichung	Q4 Soll	Q4 Ist	Abweichung
Summe Einnahmen	5.158.150,00 €	5.279.488,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €

17

Quartalsauswertung Soll / Ist



- Prognose Quartal und Ist-Quartal werden gegenübergestellt
- Erlöse/Zuflüsse nach Zuflussprinzip eintragen
- Beide Seiten Verlinken (identische Struktur)

	Jan	Feb	Mrz	Q1 Soll	Q1 Ist	Abweichung
Einnahmen						
Einspeisevergütung	650.151,83 €	638.933,10 €	514.992,90 €	1.796.535,23 €		
Einspeisevergütung	642.502,98 €	631.416,24 €	508.934,16 €	1.781.587,83 €		
Einspeisevergütung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einspeisevergütung	200.000,00 €	180.000,00 €	250.000,00 €	630.000,00 €	630.000,00 €	0,00 €
Einspeisevergütung	150.000,00 €	160.000,00 €	200.000,00 €	510.000,00 €	510.000,00 €	0,00 €
Einspeisevergütung	250.000,00 €	260.000,00 €	300.000,00 €	810.000,00 €	810.000,00 €	0,00 €
Ersatzzahlungen in €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen	600.000,00 €	600.000,00 €	750.000,00 €	1.796.535,23 €	1.950.000,00 €	153.464,77 €

18

Quartalsauswertung Soll / Ist

REZ

Finanzierung: Kosten Finanzierung sollten mit Prognosen übereinstimmen

	Jan	Feb	Mrz	Q1 Soll	Q1 Ist	Abweichung
Finanzierung						
Tilgung	0,00 €	0,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	0,00
Zinsen (+19% Ust)	0,00 €	0,00 €	224.910,00 €	183.750,00 €	224.910,00 €	41.160,00
Hausdarlehen (0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00
Zinsen (+19% Ust)	0,00 €	0,00 €	7.378,00 €	19.567,50 €	7.378,00 €	-12.189,50
Finanzierungsnebenkosten	500,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €	500,00 €	0,00
Summe Finanzierungskosten	500,00 €	0,00 €	747.288,00 €	718.817,50 €	747.788,00 €	28.970,50



19

Quartalsauswertung Soll/Ist

REZ

- Abweichungen operative Kosten erkennbar
- Vorgetragene Kosten nicht darstellbar, über Kommentar abbilden

	Jan	Feb	Mrz	Q1 Soll	Q1 Ist	Abweichung
operative Ausgaben						
Bezugsstrom	2.345,00 €	2.450,00 €	1.800,00 €	10.710,00 €	6.595,00 €	-4.115,00
Pachten/Entschädigungen ohne Umsatzsteuer	0,00 €	150.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	0,00
Pachten mit Umsatzsteuer	0,00 €	71.400,00 €	0,00 €	71.400,00 €	71.400,00 €	0,00
techn. Betriebsführung (7.140,00 €	7.140,00 €	7.140,00 €	21.420,00 €	21.420,00 €	0,00
kaufm. Betriebsführung 1%	3.570,00 €	3.570,00 €	3.570,00 €	10.710,00 €	10.710,00 €	0,00
Abschluss-/Prüf.-kosten/Buchhaltung	238,00 €	238,00 €	238,00 €	3.689,00 €	714,00 €	-2.975,00
Beiträge/ Versicherungen	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	6.250,00 €	25.000,00 €	-18.750,00
Servicevertrag (ab 2019)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	151.725,00 €	0,00 €	-151.725,00
Reparaturen	0,00 €	119,00 €	13.000,00 €	7.140,00 €	13.119,00 €	5.979,00
Rechts-/Beratungskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	892,50 €	0,00 €	-892,50
Umspannwerk monatliche Abschläge / Jahresabrechnung	4.958,33 €	4.958,33 €	4.958,33 €	14.875,00 €	14.875,00 €	0,00
Haftungsvergütung	1.785,00 €	0,00 €	0,00 €	446,25 €	1.785,00 €	1.338,75
Sonstiges	569,00 €	2.589,00 €	15.184,00 €	7.140,00 €	18.322,00 €	11.182,00
Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	21.000,00 €	0,00 €	-21.000,00
Summe operative Ausgaben	45.605,33 €	242.444,33 €	45.890,33 €	477.397,75 €	333.940,00 €	-143.457,75



20

Alternativen

REZ

- Quartalsauswertungen sind durch Monatsauswertungen ersetzbar
- Vorgetragene Kosten kommentieren
- Alle Beträge nach Konto, alle Beträge brutto



21

Konsequenzen

REZ

- Durchsicht Einnahmen / Ausgaben auf Auffälligkeiten
- Abweichungen vom Ursprungsplan/Prognose
- Vorgetragene Kosten berücksichtigen, Rücklagen/Puffer berücksichtigen
- Sondereffekte bei Einnahmen wie schlechtes Windjahr, NSM Maßnahmen, ausstehende Zahlungen, Stilllegungen wegen Einsprüchen
- Sondereffekte Ausgaben (Austauschmaßnahmen, Sondermaßnahmen wie Wegebau, Rechtsstreitigkeiten klären)
- Sondereffekte eliminieren und Rücklagen bilden



22

KONTROLLE ÜBER BWA



23

- Soll/Ist-Vergleich ist auch mithilfe BWA (Betriebswirt. Auswertung) möglich (alle Werte netto)
- Kann über Buchhaltung installiert werden
 - dann Prognose-Werte an Buchhaltung geben
 - aktualisierte Prognosen installieren lassen
- Kann auf Basis eigener Planung vorgenommen werden
 - Analog zur Auswertung Liquidität vorgehen
 - Prognosewerte aus Budget oder anderen Quellen (Abschreibungen) ableiten und abgrenzen (hier auf Quartal)
 - Werte aus BWA übertragen



24

BWA Quartal

REZ

- BWA wird von Buchhaltung nach vorgegebener Periode erstellt
- In der Regel auf Quartalsbasis
- Teilweise in Kombination IST-Zahlen und SOLL-Zahlen (v.a. bei Konzernen)
- BWA SOLL-IST Vergleich durch Buchhaltung oder auf Basis der Planzahlen mit Hausmitteln erstellen
- Hier Exempel auf Basis Liquiplan Vortrag 2



25

Erlöse

REZ

	Jahreswerte Soll Netto	Quartal Soll Q1	Quartal Ist Q1	Abweichung
Umsatzerlöse	5.108.160,00 €	1.595.790,00 €	1.528.737,93 €	67.052,07 €
Einspeisevergütung in €	0,00 €			0,00 €
Einspeisevergütung	0,00 €			0,00 €
Ersatzzahlungen in €	0,00 €			0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen	0,00 €			0,00 €
Gesamtleistung	5.108.160,00 €	1.595.790,00 €	1.528.737,93 €	67.052,07 €
Material Wareneinkauf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rohhertrag	5.108.160,00 €	1.595.790,00 €	1.528.737,93 €	67.052,07 €
Sonst betriebl. Erl	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebl. Rohhertrag	5.108.160,00 €	1.595.790,00 €	1.528.737,93 €	67.052,07 €

- Basis sind Jahreswerte Budget
- Soll Umsatzerlöse auf Quartalsbasis mit Verlinkung auf Erlöse (Badewannenkurve), nicht vierteln
- Ist aus BWA übernehmen
- Abweichung berechnen und begründen



26

Kosten/Betriebsergebnis

REZ

Kostenarten	Jahreswerte Soll Netto	Quartal Soll Q1	Quartal Ist Q1	Abweichung
Personalkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bezugsstrom	34.800,00 €	8.700,00 €	3.662,12 €	5.037,88 €
Pachten/ Entschädigungen	220.664,27 €	55.166,07 €	44.749,98 €	10.416,09 €
Raumkosten	255.464,27 €	63.866,07 €	48.412,10 €	15.453,97 €
Betriebl. Steuern	0,00 €	0,00 €	946,88 €	-946,88 €
Beiträge IHK/Versicherungen	33.000,00 €	8.250,00 €	33.408,06 €	-25.158,08 €
Besondere Kosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kfz Kosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Werbekosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
techn. und kfm. Betriebsführung	108.000,00 €	27.000,00 €	19.550,00 €	7.450,00 €
Direktvermarktungskosten	0,00 €	0,00 €	12.519,07 €	-12.519,07 €
Kosten Warenabgabe	108.000,00 €	27.000,00 €	32.069,07 €	-5.069,07 €
Abschreibungen	2.400.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €
Wartungen	510.000,00 €	127.500,00 €	350,00 €	127.150,00 €
Reparaturen	24.000,00 €	6.000,00 €	30.590,35 €	-24.590,35 €
Reparaturen/Instandh.	534.000,00 €	133.500,00 €	30.940,35 €	102.559,65 €
Buchführung/ Abschluss/ Prüfkosten	17.400,00 €	4.350,00 €	1.008,95 €	3.341,05 €
Komplementärvergütung	1.500,00 €	375,00 €	-2.000,00 €	2.375,00 €
Sonstiges	99.200,00 €	24.800,00 €	29.424,58 €	-4.624,58 €
Sonstige Kosten	127.510,45 €	31.877,61 €	28.433,53 €	3.444,08 €
Gesamtkosten	3.457.974,72 €	864.493,68 €	774.210,01 €	90.283,67 €
Betriebsergebnis	1.650.185,28 €	731.296,32 €	754.527,92 €	-23.231,60 €



27

Kosten/Betriebsergebnis

REZ

- Jahresannahmen (für Jahresaufwendungen) vierteln und auf Quartal übertragen (aufs Quartal abgrenzen)
- Ist-Buchungen aus BWA übernehmen
- Nicht verwendete Kostenarten können gestrichen werden
- Struktur der BWA übernehmen (Struktur Liquiplanung ggf. umstellen)
- Berücksichtigen, dass in Buchungen ggf Rückstellungen oder abzugrenzende Posten vorab zu buchen sind, ggf. Abweichungen von Quartalen berücksichtigen



28

Neutraler Ertrag / Aufwand / Ergebnis

REZ

	Jahreswerte Soll Netto	Quartal Soll Q1	Quartal Ist Q1	Abweichung
Zinsaufwand	832.459,43 €	208.114,86 €	214.119,49 €	-6.004,63 €
Sonstiger Neutraler Aufwand	0,00 €	0,00 €	2.170,79 €	-2.170,79 €
Neutraler Aufwand	832.459,43 €	208.114,86 €	216.290,28 €	-8.175,42 €
Zinserträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonst. Neutr. Ertrag	0,00 €	0,00 €	24.015,98 €	-24.015,98 €
Verr. kalk. Kosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Neutraler Ertrag	0,00 €	0,00 €	24.015,98 €	-24.015,98 €
Ergebnis vor Steuern	817.725,85 €	523.181,46 €	562.253,62 €	-39.072,16 €
Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vorl. Ergebnis	817.725,85 €	523.181,46 €	562.253,62 €	-39.072,16 €

- Zinsaufwand aus Planung übernehmen, aber periodengenau
- ao Kosten in neutralem Aufwand
- ao Erlös ein neutralem Ertrag
- Ergebnis vor Steuern
- Abweichungen bewerten



29

REZ

ANALYSE ÜBER CASH FLOW



30

Ziel Cash flow-Rechnung

REZ

- Bestimmung der Höhe der frei verwendbaren Mittel
- Je höher Cash flow, desto höher ist Gestaltungskraft des Unternehmens aus der operativen Tätigkeit heraus
- Im wesentlichen retrospektiv, nur beschränkt Aussagen über Zukunft möglich, vor allem in stark schwankendem Geschäft
- Unterstellung ist, dass Status quo ante = Status quo post



31

Verfahren Cash flow

REZ

- Überschussrechnung (liquiditätswirksame Einnahmen – liquiditätswirksame Ausgaben)
- Basis ist Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) (Achtung: nicht alle Posten der GuV sind liquiditätswirksam und nicht alle liquiditätswirksamen Posten finden sich in der GuV)
- Zwei Verfahren: direkte und indirekte Ermittlung



32

Direktes Verfahren

REZ

- Liquiditätswirksame Erträge (Einnahmen)
- Liquiditätswirksame Aufwendungen (Ausgaben)

= Cash flow



33

Indirektes Verfahren

REZ

- Jahresergebnis (Jahresüberschuss oder -verlust)
- + nicht liquiditätswirksame Aufwendungen
- nicht liquiditätswirksame Erträge

= Cash flow



34

Exempel Cash flow (aus Lplan, siehe oben)

REZ

Einzahlungen von Kunden netto	335.835 €	319.144 €	377.447 €	431.543 €
- Auszahlungen an Lieferanten netto	262.804 €	246.909 €	66.909 €	114.623 €
- Auszahlungen an Beschäftigte	90.097 €	94.292 €	103.079 €	110.467 €
+ sonstige Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €
- sonstige Auszahlungen	182.413 €	159.649 €	158.255 €	161.202 €
+ Einzahlung Umsatzsteuer	57.428 €	60.955 €	71.715 €	81.993 €
- Auszahlung Vorsteuer	25.439 €	21.785 €	30.053 €	36.890 €
- Auszahlung Umsatzsteuerzahllast	2.736 €	-7.142 €	31.989 €	39.170 €
Cashflow lfd. Geschäftstätigkeit (2)	-170.227 €	-135.393 €	58.878 €	51.185 €
- Auszahlungen an Unternehmer	52.578 €	545 €	24.240 €	7.560 €
+ Einzahlungen von Unternehmern	0 €	0 €	30.000 €	0 €
+ Einzahlungen aus Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €	0 €
- Auszahlungen für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €
- Auszahlungen aus Kredittilgung	3.406 €	3.406 €	3.406 €	6.642 €
Cashflow Finanzierung (3)	-55.984 €	-3.951 €	2.354 €	-14.202 €
Zahlungswirksame Veränderungen (2)+(3)	-226.211 €	-139.344 €	61.232 €	36.983 €
Finanzmittel am Ende der Periode (1)+(2)+(3)	-433.010 €	-572.355 €	-511.122 €	-474.139 €



35

Cash flow

REZ

- Cash flow kann analog tabellarisch aufgebaut werden wie L-Plan, mit denselben Kostenarten
- Die einzelnen Posten können denselben analytischen Verfahren unterzogen werden wie in L-Planung
- Allerdings sind die Verzerrungen, die durch Umsatzsteuer/Vorsteuer entstehen, dabei getilgt



36

BEWERTUNG CASH FLOW / LIQUIDITÄTSPLANUNG



37

Bewertung der Verfahren:

Cash flow

- Cash flow hat Stärken bei der retrospektiven Bewertung des Geschäfts, ist vor allem für externe Partner zugänglich und leicht nachvollziehbar, als Standard anerkannt
- Ist grundsätzlich auch in die Zukunft fortsetzbar, aber nur mit Nettobeträgen und periodengenaue Buchung
- Erlaubt keine präzise Steuerung des Windparks, das Ausgaben/Einnahmen und unterjährige Ergebnisse nicht erkennbar sind
- Liquiditätswirksame Positionen aus der Bilanz nicht berücksichtigt (etwa Tilgungen oder Entnahmen)
- Kombinierbar mit Offene Posten



38

- Differenz Leistungszeitraum / Zuflussprinzip beachten
- Abgrenzungen bewerten
- Stärken bei der Bewertung der Wirtschaftlichkeit im Bewertungszeitraum
- Problematik von bekannten, aber noch nicht gebuchten Vorgängen



39

- Liquiditätsplan hat Stärken bei der unterjährigen monatsgenauen Analyse und Steuerung von Windparks
- Zentrales Instrument der Betriebsführung
- Erlaubt relativ genaue Steuerung des Windparks, da Ausgaben/Einnahmen und unterjährige Ergebnisse leicht erkennbar sind
- Unschärfe durch sind Umsatzsteuer und Zahlungszeitpunkte
- Liquiditätsplanung ist nicht periodengenau, sondern auf Zahlungszeitpunkt bezogen



40

Mit bestem Dank für die Aufmerksamkeit

ENDE DES DRITTEN TEILS



41

**SIE KÖNNEN SICH UM ALLES SELBER
KÜMMERN – MÜSSEN SIE ABER NICHT.**



42

Kontakt

REZ

Regenerative Energien Zernsee GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: Prof. Dr. Walter Delabar / Klaus Wolters

Büro Berlin:
Bergstraße 1
D-12169 Berlin
Tel.: 030-22 44 598 30
Fax: 030-22 44 598 31

Büro NRW:
In Tenholt 33
41812 Erkelenz
Tel.: 02431-97 27 20
Fax: 02431-97 27 239

Mobil: 0171-417 66 50
Mail: w.delabar@rez-windparks.de
www.rez-windparks.de



Zertifiziert nach ISO9001:2015

43

Leistungen kurz und knapp

REZ

- technische Betriebsführung (24/7)
- Wirtschaftliches Management / Betriebsführung
- Windparks und Umspannwerke
- Sitemanagement
- Geschäftsführung
- NSM Berechnungen
- Bürgerbeteiligungsprojekte
- Performanceanalyse
- Anlagenüberwachung u.v.m.
- Gegründet 2002
- 34 WP Gesellschaften
 - 131 WEA
 - 317 MW
- 4 Umspannwerke
- Niederlassungen in Berlin und NRW
- Windparks in Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen-Anhalt

www.rez-windparks.de



44